

# AGPQ-Qualitätsindikator Sturzereignisse

7. PraxisForum PflegeQualität:  
Sturzmanagement in der Pflege

21.11.2008, Berlin

Claus Bölicke

# AGPQ

ArbeitsGruppe PflegeQualität im DBfK Nordost e. V.

- ▶ Gründung im Oktober 2000
- ▶ QB, leitende MA und andere am Thema Interessierte
- ▶ Pflegeeinrichtungen & Krankenhäuser
- ▶ Treffen ca. alle 6 – 8 Wochen
- ▶ Inhalte:
  - Austausch von Erfahrungen im Bereich des pflegerischen QM
  - Information zu aktuellen Entwicklungen
  - gemeinsame Bearbeitung von pflegequalitätsbezogenen Fragestellungen

# Entwicklung QI

- ▶ Qualitätsmessung
  - Pflegevisite (2002)
  - Qualitätsberichte (2003)
- ▶ QI Ernährungsstatus (2003 - 2005)
- ▶ QI Sturzereignisse (2005 -2008)

# Definition QI

Ein Indikator ist eine klinische Messgröße in Form einer genau definierten und messbaren Zahl. Sie stellt ein Verhältnis ( $x/N$ ) aus einer Anzahl bestimmter Ereignisse ( $x$ ) im Vergleich mit einer Gesamtheit ( $N$ ) dar, ausgedrückt in % ( $x/N \cdot 100$ ).

Durch Definition eines dazugehörenden Referenzbereichs wird die Aufmerksamkeit auf eine Abweichung von der Norm gelenkt. Positive oder negative Abweichungen liefern dabei den Hinweis zur Bewertung der Qualität, bezogen auf eine Organisationseinheit (nicht auf einen Einzelfall).

Qualitätsindikatoren müssen spezifisch, relevant, gültig und zuverlässig sein.

AGPQ, 6.6.05

# Auswahl des Themas „Sturz“

- ▶ Epidemiologie
- ▶ Bedeutung für die Pflege
- ▶ Bedeutung für Pflegebedürftige
- ▶ International Bestandteil von Indikatorensystemen
- ▶ Deutschland: Expertenstand Sturzprophylaxe in der Pflege, Qualitätsniveau Mobilität und Sicherheit bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen in stationären Pflegeeinrichtungen

# Grundlagen des QI

Definition Sturz:

- ▶ Ein Sturz bedeutet eine unerwünschte Bewegung Richtung Boden oder auf ein tiefer gelegenes Milieu. Eingeschlossen werden Situationen, in denen der Bewohner auf dem Boden liegend/ sitzend vorgefunden wird, ohne dass er Auskunft zum Hergang geben kann. (Corrigan et al., 1999).

# Grundlagen des QI

- ▶ Datengrundlagen (Sturzerfassung)
  - Häufigkeit
  - Belegungstage
  - Fallzahl, Verträge
  - Sturzfolgen

# QI Sturz

- ▶ Sturzrate o. Sturzquote
  - (Anzahl der Stürze/Pflegetage bzw. Belegungstage)x1000
- ▶ Sturzfolgen (verletzt vs. unverletzt)
  - Häufigkeit

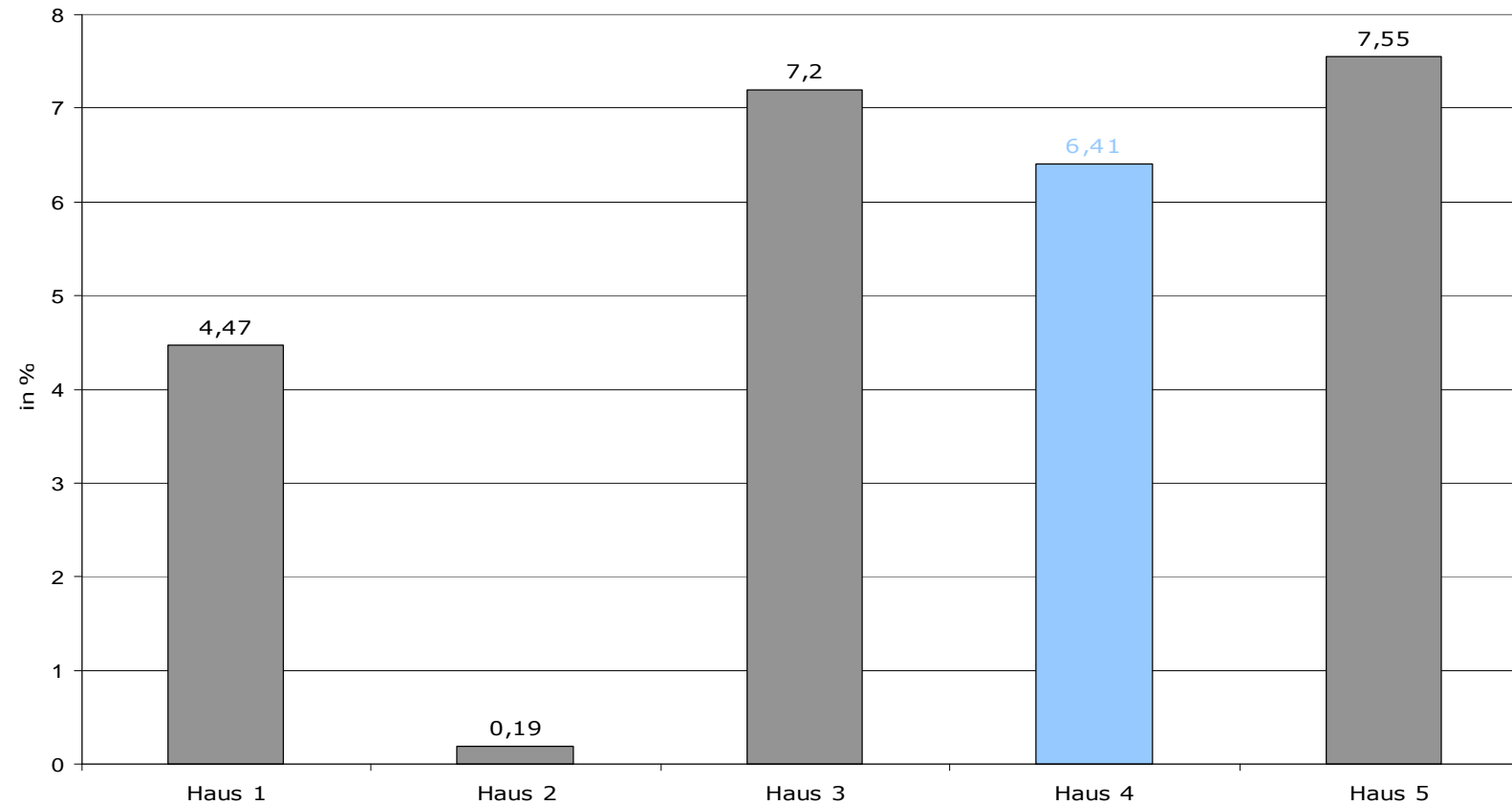
# Beispiel

Seniorenzentrum XY (Monat November):

- ▶ Sturzrate o. Sturzquote
  - (Anzahl der Stürze/Pflegetage bzw. Belegungstage) x 1000
  - (10 Stürze / 1559 Belegungstage) x 1000 = 6,41
- ▶ Sturzfolgen (verletzt vs. unverletzt)
  - 2x Verletzungen bei insgesamt 10 Stürzen = 2 von 10 = 20% Verletzungen bezogen auf die Anzahl der Stürze

# Beispiel

Sturzquote / 1000 Belegungstage November 2007



# Referenzbereich

- ▶ Vergleichs- oder Sollbereich zur Beurteilung der Qualität
- ▶ bestimmt durch:
  - professionellem Konsens
  - Evidenz aus der wissenschaftlichen Literatur
  - statistische Analysen

# Referenzbereich

- ▶ Vorläufiger RB Sturzrate: 1,9 – 9,1  
= Ober- & Untergrenze der Literaturanalyse  
+ eigene Erfahrungen & Analysen
- ▶ Kein RB für Sturzfolgen
- ▶ Ausblick:
  - Expertenbefragung
  - eigene Datenerhebung z. Z. nicht geplant
  - Veröffentlichung

# Interpretation der Ergebnisse

- ▶ Analyse möglicher Gründe für Abweichungen von Referenzbereich
- ▶ Datengrundlagen der Analyse (Sturzprotokoll):
  - Geschlecht
  - Ort & Zeit
  - Anzahl der gestürzten Personen
  - „Mehrfachstürzer“
  - ...
- ▶ Ggf. Maßnahmenplan erstellen

# Ausblick

- ▶ Weiteres Vorgehen
  - Fertigstellung
  - Veröffentlichung (zusammen mit aktualisiertem QI Ernährung)
- ▶ Beschreibung der praktischen Umsetzung des QI

# Vielen Dank

ArbeitsGruppe PflegeQualität  
im  
Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe DBfK Nordost e.V.  
Kreuzstr. 7, 14482 Potsdam

Telefon: +49 331 74 888 3

[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de) / Mail: [nordost@dbfk.de](mailto:nordost@dbfk.de)